BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

SchulA

OBERBÜRGERMEISTER
17. SEP. 2010
Mr

3.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
	2 z.W.	4 Antwort vor Absendung vorlegen	
		5 Antwort zur unterschrift	

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 17.09.2010

Schulräume Hauptschule St. Leonhard
Zur Behandlung im Schulausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Grundschule St. Leonhard haben wir in den letzten zwei bis drei Jahren berechtigter Weise viel Aufmerksamkeit gewidmet. Für die Fertigstellung des Neubaus sind entsprechende Gelder im Haushalt eingestellt, die Planungen laufen (hoffentlich) auf Hochtouren. Davon profitiert auch die Hauptschule, weil dann durch die Nutzung der frei werdenden Räume endlich die eklatante Schulraumnot behoben werden kann.

Aber der Neubau der Grundschule wird frühestens zum Schuljahresbeginn 2013/2014 bei planmäßigem Verlauf des Gesamtprojektes nutzbar sein.

Zurzeit fehlen nach unseren Informationen Physik- und Musikräume, von Räumen für die SozialpädagogInnen und LehrerInnen ganz zu schweigen. Auch im Zusammenhang mit den Planungen der Mittelschulverbünde ist dies von Bedeutung. Nach unseren Informationen gibt es weder einen M-Zug noch eine offene Ganztagsbetreuung an der Hauptschule, was sich ja mit entsprechenden Raumkapazitäten zukünftig ändern könnte/sollte, aber eben jetzt noch keine Berücksichtigung finden kann.

Wir bitten um Beantwortung folgender Frage im Schulausschuss:

Welche Planungen und Möglichkeiten gibt es, entsprechende Räume zu schaffen bis der Neubau der Grundschule steht?

Mit freundlichen Grüßen

Elke Leo
Bildungspolitische Sprecherin

NEV – Info

Nur für Mitglieder
Juni 2010

Nürnberger Elternverband e.V.

Die vergessenen Kinder von St. Leonhard Teil III

In den letzten beiden NEV Infos haben wir uns dem Neubau der Grundschule in dem oft vernachlässigten Stadtteil St. Leonhard gewidmet. Wir wollen aber die Hauptschule nicht außer Acht lassen. Die Hauptschule leidet ebenso wie die Grundschule unter den beengten Räumlichkeiten. Während der Grundschule die Möglichkeit zur Ausbreitung geboten wird, weil sie an Schulversuchen des Kultusministeriums teilnimmt, wird die Hauptschule immer mehr in den Hintergrund geschoben.
Viele wichtige Projekte und pädagogische Einrichtungen wie z.B. die gebundene Ganztagsklasse sind nicht möglich, weil der Hauptschule nicht die entsprechenden Räume zur Verfügung stehen. Streitschlichter benötigen ebenso Räume wie eine offene Ganztagsschule. Doch an diesen "Luxus" ist nicht zu denken, denn selbst einen Physikraum, ein Muss an jeder Hauptschule, gibt es nicht. Der Musikraum wird als reguläres Klassenzimmer genutzt. Für Musikunterricht müssen die Schüler den Raum freigeben und mit Sack und Pack umziehen. Von einem Raum für Sozialpädagogen oder einem angemessenen Lehrerzimmer ist ganz zu schweigen. Große Probleme bereitet der Raummangel wenn die Hauptschule St. Leonhard zur Mittelschule St. Leonhard umgewandelt wird. Welches Profil soll sich die Schule zulegen, wenn keine gebundene Ganztagsschule, kein M-Zweig, keine offene Ganztagsschule, kein Sportprofil oder Ähnliches eingerichtet werden kann? Sie wird im Verbund automatisch der Verlierer sein, trotz des hohen Engagements der Schulleitung und des Lehrerkollegiums. Nachdem die neue Grundschule erst ca. 2014/15 fertig gebaut sein soll, sind unbürokratische Lösungen für die Hauptschule notwendig. Wie wäre es denn mit dem einen oder anderen Container?

Heike Hein